

Bilder von Schrecken und Schönheit

Aline Stephan stellt Nepal-Fotografien im „Lebensgarten“ aus

SOEST ■ Fotografien aus Nepal, die im Jahr 2013 bei ihrem fünfmonatigen Aufenthalt entstanden sind, zeigt Aline Stephan ab morgen bis zum 23. Juli im Bioladen „Lebensgarten“.

Fasziniert war die Fotografin von der Schönheit des Landes, von seinen Menschen, der farbenfrohen Kultur. Aber auch die schwierigen Seiten beeindruckten sie, welche die große finanzielle Not und die politische Lage mit sich bringen.

Aline Stephan hat ihre Schau in drei Bereiche gegliedert: Da sind zum einen die persönlichen Porträts, welche die Vielfalt der unterschiedlichen Völker des Landes zeigen.

Zum anderen gibt es Stadt- und Landschaftsaufnahmen von Kathmandu und Bhaktapur, die nicht nur die Glanzseiten präsentieren, sondern auch solche, welche die Probleme eines der ärmsten Länder der Welt zeigen.

Als dritter Bereich zeigen Landschaftsbilder vor allem das Gebiet der Annapurnaregion, die für ihre unter-



Straßenszenen und Landschaftsaufnahmen aus Nepal zeigt die Fotografin Aline Stephan in ihrer Ausstellung, die morgen im Bioladen eröffnet wird. ■ Foto: privat

schiedlichen Klimazonen bekannt ist. Sie werden auf Rundwegen durchwandert. Die Träger und Bergführer finanzieren mit den Touristendiensten ihre ganz Familie.

Die Ausstellung wird mor-

gen um 11 Uhr eröffnet. Die Fotografin Aline Stephan und Klaus Schubert von der Jürgen-Wahn-Stiftung sprechen zur Situation in Nepal. Der Erlös aus dem Foto-Verkauf geht an die Stiftung.

Aline Stephan hat an der Bauhaus-Universität in Weimar studiert und lebt und arbeitet seit 2014 in Soest.

www.aline-stephan.de
www.juergen-wahn-stiftung.de